

## Unterfränkenderby in Großbardorf

Nach dem Abstieg des ESV Schweinfurt aus der 2. Bundesliga in der Saison 2019/20 sind mit dem TSV Großbardorf und dem 1.SKK Gut Holz Zeil nur noch zwei Vertreter aus Unterfranken in der Liga vertreten. Genau diese beiden treffen am kommenden Samstag aufeinander, um den Derbysieger zu ermitteln. Nachdem beim TSV Großbardorf umfangreiche Sanierungsmaßnahmen der eigenen Sportkegelanlage anstehen, wurde auf Wunsch des Gastgebers das Heimrecht für die beiden Derbytermine (19.03.2022 und 23.04.2022) getauscht, sodass das erste Aufeinandertreffen am Samstag in Großbardorf stattfinden wird.

Der TSV Großbardorf, der wie auch in den letzten Jahren mit großen Ambitionen in die Saison gestartet ist, belegt mit aktuell 19:9 Punkten den dritten Tabellenplatz und hegt noch leise Titelambitionen. Gerade aus diesem Grund wird der Gastgeber um Trainer Axel Tüchert die Taktik voll auf Heimsieg ausrichten, um den Spitzenreiter SKC Nibelungen Lorsch (27:5) nicht vorzeitig aus den Augen zu verlieren. Gerade vor heimischen Publikum präsentierte sich der



TSV in dieser Saison als eine echte Bank. Lediglich in der Heimpartie gegen Lorsch (4:4) musste man einen Punkt abgeben. Die Partien gegen Bamberg, Rothenbergen, Auma, Eibach, Hirschau, Mutterstadt und Ohrdruf konnte man allesamt siegreich gestalten. Ein großer Pluspunkt des Teams aus dem Grabfeld ist die mannschaftliche Geschlossenheit, die sich beim Blick auf die Zahlen der einzelnen Spieler zeigt. Mit Pascal Schneider (Heimschnitt 601), Daniel Eberlein (586), Andy Behr (581), Rene Wagner (577) und Patrick Ortloff (573) bewegen sich gleich fünf Akteure innerhalb von 30 Kegeln.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil hat im Gegensatz zu dem TSV Großbardorf die Tabellenspitze nach einem furiosen Saisonstart durch einige unnötige Niederlagen mittlerweile ziehen lassen müssen und kann die Saison mehr oder weniger ruhig ausklingen lassen. Zwischen sich und die abstiegsgefährdeten Rängen der Tabelle konnte man ein beruhigendes Polster legen, sodass man im letzten Drittel der Saison von Spiel zu Spiel blicken und möglichst ansehnliche Leistungen abliefern kann. Was dem 1.SKK Gut Holz Zeil positiv stimmen dürfte, ist die Rückkehr zu voller Kaderstärke. Seit Anfang November stehen Kapitän Olaf Pfaller damit erstmals wieder alle sieben Spieler der 1. Mannschaft zur Verfügung, was den Tabellenfünften aus Zeil im Derby wieder deutlich variabler machen sollte. Für die Zeiler wird es beim Auftritt in Großbardorf letztlich darum gehen das eigene Potential voll abzurufen, den Gegner von Anfang an möglichst viel Gegenwehr zu bieten, um das Spiel möglichst lange offen gestalten zu können. Umso länger den Gästen aus der Weinstadt dies gelingt, umso höher dürften die Chancen sein aus dem Derby in Großbardorf etwas Zählbares mit nach Hause nehmen zu können.